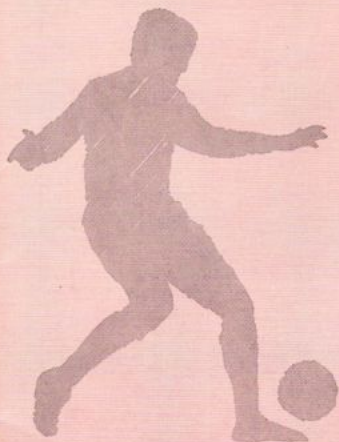




3. Jahrgang

1

Stadion-
Zeitung

Einzelpreis
DM 1,-

28. Juli 1979



aktuell



RISTORANTE ROMA

7800 Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 225
Telefon (07 61) 33157

durchgehend geöffnet
von 12 bis 24 Uhr



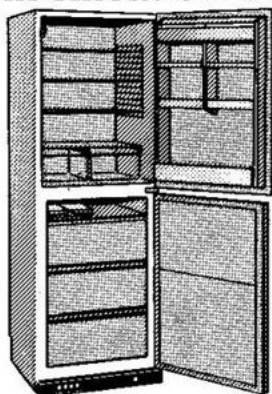
www.fic-history.de

Wer prüft, wählt Oberpaur
Badens große Mode- und
Ausstattungshäuser



2 x in Freiburg

Als Fachhändler empfehle ich
AEG Kühl-Gefrierkombinationen
SANTO:
**Kühlen und Gefrieren
in einem Gerät.**



- Inhalt 230 - 380 Liter
- zwei getrennte Kältemaschinen
- wandbündig anstellbar
- wechselbarer Türanschlag
- Tauwasserablauf
- kippbare Lagerkörbe
- separates Eisbereituungsfach
- Schnellgefrier-einrichtung
- Dreilampen-Kontrollsystem

AEG

Hier stimmen Qualität,
Preis und Service.

**Elektro
Disch**

DAS GROSSE
BELEUCHTUNGSHAUS

78 Freiburg i. Br.,
Friedrichstr. 10, 12 beim Siegesdenkmal
Parkplatz vor dem Hause
Telefon (07 61) 2 48 50

Wie Sie Ihre
Füße betten,
so gehen Sie.

Herrlich bequem



Wunderbar weich und an-
schmiegsam. Müde Füße
gibt's nicht mehr. Holen
Sie sich das berühmte
„Bad Honnefer Modell“ für
Ihre strapazierten Füße.

Conrad Sackren

Mieder und Bandagen

7800 Freiburg · Salzstr. 41 - 43 · Tel. 365 34

**teppich
bendel**

Teppiche · Teppichboden · PVC-Beläge · Estriche
7800 Freiburg · Todtnauer Str. 4 · Telefon (07 61) 4 30 35 - 36

Das heutige Spiel:

FFC gegen FSV Frankfurt

Der FSV Frankfurt: Sparbudget mit eigenen
Nachwuchsspielern

Im ersten Spiel der Zweitliga-Saison 1979/80 empfängt
der FFC die Mannschaft des traditionsreichen Fußball-
Sport-Vereins aus Frankfurt.

Am Ende der vergangenen Saison landete der FSV
auf dem zwölften Tabellenplatz, einen Rang und einen
Punkt vor dem FFC. Der Verein muß in Frankfurt mit
dem undankbaren zweiten Platz hinter der Bundes-
liga-mächtigen Eintracht vorlieb nehmen und ist dazu
im Rhein-Main-Ballungszentrum zahlreicher Konkur-
renz im Kampf um die Gunst der Zuschauer ausge-
setzt. In der letzten Saison stand man mit 2600 Zu-
schauern im Schnitt nur an vorletzter Stelle in der Zu-
schauerstatistik der Zweiten Liga Süd. Mancher Ober-
ligist konnte hier einen ähnlichen oder gar höheren
Schnitt verzeichnen! Der FSV ist insofern ein markan-
tes Beispiel für die finanziellen Nöte in dieser Spiel-
klasse, wenn man nicht zur absoluten Spitze gehört.
Aber man zog Lehren aus dieser Situation, schnallte
den finanziellen Gürtel noch enger als bisher und
setzte ganz auf den Nachwuchs aus den eigenen Rei-
hen. Hatten sich schon in der vergangenen Saison

Zum Titelbild

Die Mannschaft des FFC in der Saison 1979/80

Hintere Reihe, von links: Trainer Rudinsky, Armbrust,
Seubert, Marek, Schnitzer, Steinwarz, Zahn, Bruder,
Hug, Karvouniaris, Widmann, Bischoff, Schulz, Lizenz-
spielerobmann Schneider, Masseur Bläser - vorn, von
links: Derigs, Metzler, Etmayer, Mießner, Vogtmann,
Braun, Stoback, Wilhelm, Lay, Schneider, Piechowski

Amateure wie Pfaff, Drefahl und Weninger einen
Stammplatz gesichert, nahm man in diesem Jahr er-
neut sechs (!) Spieler aus der eigenen Jugend- und
Amateurmannschaft in den Kader auf. Insgesamt ver-
fügt man im 20-Mann-Kader nur über zwölf Lizenz-
spieler, denen acht Amateure gegenüberstehen. Und
hatte man im Laufe der letzten Saison mit Rudi Weiler
den stärksten Spieler aus finanziellen Gründen an
Darmstadt 98 abgegeben, ließ man dieses Jahr mit
Killmaier den profiliertesten Akteur zum Aufsteiger
ESV Ingolstadt wechseln, um das monatliche Budget
des Vereins den zu erwartenden Einnahmen anzupas-
sen. Präsident Burkholz spricht denn auch vom Frank-
furter Modell, das seiner Meinung nach für die mei-
sten Zweitligavereine auf Dauer der einzig gangbare
Weg ist.

Unter diesen Umständen erwartet niemand von Trai-
ner Heinz Bewersdorf Wunderdinge in dieser Saison.
Allenfalls den einen oder anderen Punkt mehr als jene
34 Pluspunkte, die man in den letzten beiden Jahren

Datenverarbeitung für den modernen
Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankeinzug
- Mitgliederlisten nach Eintrittsdatum nach Geburtsdatum nach Geschlecht nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für
den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen
Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM - DATENERFASSUNG - PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86



zu verzeichnen hatte, möchte man sich sichern, um
vom härtesten Abstiegskampf verschont zu bleiben.
Dabei ruhen die Hoffnungen auf einer stabilen Abwehr
vor dem überragenden Torwart Karl-Heinz Volz. Rou-
tiniert hier noch Libero Rübenach und auch Schnei-
der, die ergänzt werden von Spielern wie Höfling, We-
ninger und Drefahl, die sich schon in der letzten Sai-
son einen Stammplatz sichern konnten. Posniak, Pfaff,
Hofmann und Klein sind die Spieler, die sich die je-
weiligen Gegner des FSV in der Offensive merken
müssen. In den Vorbereitungsspielen bot sich dazu
der erst 18jährige Josef Sarroca als torgefährliche Er-
gänzung an. Er war vor einem Jahr noch als Jugend-
spieler von Coach Bewersdorf von der Frankfurter
Eintracht geholt worden.

Fraglich im heutigen Spiel allerdings der Einsatz von
Libero Rübenach, der sich im Vorbereitungsspiel ge-
gen Brunn eine Rißwunde am Ohr zuzog. Aber Be-
wersdorf setzt auf die Kampfkraft seiner Mannschaft,
die, gepaart mit dem Ehrgeiz der jungen Spieler, in
dieser Saison gerade auswärts für den einen oder an-
deren Punkt mehr sorgen soll als in der letzten Sai-
son. Damals hatten nur die beiden Absteiger aus
Neunkirchen und Augsburg auf fremden Plätzen weni-
ger Punkte geholt als der FSV (sieben Pluspunkte).



„Man lebt nicht,
um zu sparen - man
spart, um zu leben“

Trotzdem sollten wir über all unse-
ren Wünschen nicht vergessen,
etwas auf die »hohe Kante« zu
legen, z.B. per Dauerauftrag.
Der Geldberater: der persönliche
Service Ihrer Sparkasse.

Sparkasse Freiburg

www.ffc-history.de

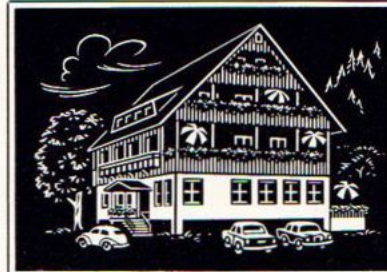


neben



Das Mode-Center in Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 172–178



Schwär's Schwarzwaldgasthaus Hotel Löwen

Bes.: Heinrich Schwär

Echte, gepflegte Schwarzwälder Gastlichkeit

Freiburg-Littenweiler · Kappler Straße 120

Telefon 630 41

Der FFC mit neuem Gesicht in der Saison 1979/80!

Lange Zeit hatte man in der Öffentlichkeit nach Abschluß der letzten Saison nichts vom FFC gehört, bis sich kurz vor Toresschluß – sprich Trainingsauftakt – die Ereignisse überschlugen.

Mit Toni Rudinsky wurde ein neuer Trainer verpflichtet, der seinen Landsmann Milovan Beljin ablöste. Seine Verpflichtung kam nach einer Einigung mit dem Offenburger FV zustande, bei dem Rudinsky eigentlich noch für diese Spielzeit als Trainer für die Oberliga unter Vertrag gestanden hatte.

Auch auf der Spielerseite gab es überraschende Wechsel. Zwar verließen nur vier Spieler den FFC, von denen aber drei zu den absoluten Leistungsträgern der

keit, hatte man eine Position als Manager vorgesehen. Aber Bente fühlte sich noch fit, wollte weiterspielen und nahm statt der Managerposition beim FFC ein Angebot des Offenburger FV an, der mit ihm als Spielmacher den Sprung in die Zweite Liga schaffen will. – Schließlich verließ Karl-Heinz Bührer (37 Spiele in der Saison 1978/79) den FFC in Richtung Mannheim, wo beim SV Waldhof Ex-FFC-Trainer Georg Gawliczek den jungen Flügelflitzer empfohlen hatte. Mit ihm verlor der FFC zugleich den erfolgreichsten Torschützen der letzten Saison (14 Tore). Als vierter Spieler ging Uli Löffler (20) zum Freiburger Amateurverein Sportfreunde DJK, wo er beim Verbandsligisten mit Aufwärtstrend das Spiel machen soll, nachdem ihm beim FFC der entscheidende Durchbruch in den letzten beiden Jahren nicht gelungen war.

Zumindest genauso überraschend waren dann aber die Neuzugänge, die der FFC zum ersten Training auf der Aktivseite präsentieren konnte. Die Übernahme der bisherigen Amateur- und Jugendspieler Norbert Piechowski, Thomas Schneider, Udo Lay und Andreas Braun war ja mehr Formsache gewesen, nachdem diese Spieler schon in der letzten Saison zum Trainingskader der Lizenzmannschaft gehört hatten und auch schon teilweise (Schneider und Braun) Kurzeinsätze in der Zweiten Liga aufweisen konnten.

Dazu standen aber mit Karl Armbrust, Werner Seubert, Heinz Wilhelmi und Helmut Zahn vier Spieler neu zur Verfügung, die alle als Überdurchschnittlich für den Zweitliga-Bereich gelten dürfen. Ferner erweiterte sich der Kreis durch die Wiederaufnahme von Buffy Ettmayer und Heiner Schnitzer in den Mannschaftskader.

Da darüberhinaus alle anderen Spieler, die an der Gerüchtebörse schon bei den verschiedensten Amateurvereinen als Neuzugang gehandelt worden waren, weiter beim FFC blieben, weist der FFC mit 23 Spielern den größten Kader auf, seitdem er wieder in der Zweiten Liga spielt.

Nach dem ersten Training am 8. Juli blieb allerdings nur äußerst wenig Zeit für Trainer Rudinsky, um die Mannschaft einerseits entsprechend auf die neue Saison vorzubereiten und sich andererseits selbst ein Bild über die stärkste Formation machen zu können. Tägliches Training, ein einwöchiges Trainingslager in Badenweiler und vier Vorbereitungsspiele dienten beiden Zielen. Aber man wird Rudinsky noch einige Zeit zustehen müssen, um beurteilen zu können, wie er seine Vorstellungen in die Realität umzusetzen versteht. In der Abwehr dürften die Probleme am geringsten sein. Karl Armbrust konnte in den Vorbereitungsspielen be-



Oben von links: Roland Höfling, Peter Rübenach, Bernd Schmidt, Oliver Posniak. Mitte von links: Vizepräsident Karl Otto, Trainer Heinz Bewersdorf, Josef Sarroca, Robert Scharf, Andy Koch, Walter Drefahl, Masseur Reinhard Trageser, Betreuer Egon Barth. Unten von links: Gerd Schneider, Walter Wohl, Jürgen Weninger, K.-Heinz Volz, Hubert Klein, Bruno Ruck, P.-Werner Hofmann. Es fehlen: Jürgen Grün, Michael Unterstab, Julio Alvarez, Peter Swiatek, Dieter Pfaff



bisherigen FFC-Mannschaft gehört hatten. Hubert Birkenmeier, der als einziger FFC-Spieler alle 38 Spiele der Saison 1978/79 mitgemacht hatte, wurde zum Beckenbauer-Club Cosmos New York transferiert. Hier hatten die guten Verbindungen des FFC-Vorsitzenden Jankovsky nach New York diesen spektakulären Wechsel vorbereitet, der für den FFC in finanzieller Hinsicht sehr interessant war. Für Karl-Heinz Bente (36 Spiele in der letzten Saison), den Dreh- und Angelpunkt des FFC im Mittelfeld als Regisseur und Spielerpersönlich-



Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86



Ihr Autohaus mit der sportlichen Note und dem persönlichen Service

- Pkw- und Motorradverkauf, neu und gebraucht
- Werkstatt-Service mit modernsten elektronischen Einstellgeräten
- Eigene Karosserie- und Lackierwerkstatt in Drei-Sterne-Qualität
- Muster-Ersatzteillager, auch an Samstagen bis 12 Uhr geöffnet
- Unfallservice mit eigenem Abschleppdienst rund um die Uhr
- GS-Winnebago-Wohnmobil, Verkauf + Verleih

Ständiges Angebot von über hundert preiswerten und gepflegten Fahrzeugen vieler Fabrikate

Täglich geöffnet: Montag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
samstags 9.00-17.00 Uhr - sonntags 10.00-16.00 Uhr

Autohaus Gerhard Schneider

BMW-Vertragshändler

7800 Freiburg · Rehlingstraße 6
Telefon (0761) 72013

GS-Gebrauchtwagen-Markt
in der Traglufthalle, Kronenmattenstraße

Ausfahrt BAB-Zubringer Mitte
Richtung Merzhausen und Hauptbahnhof



weisen, daß er in zweijähriger Pause praktisch nichts verlernt hat. Dazu brennt Yves Bischoff auf eine Bewährungschance. Ferner bleibt mit Uli Bruder und Dieter Steinwarz die Abwehrachse im Zentrum erhalten. Für die beiden Außenverteidigerpositionen bieten sich jeweils mehrere Spieler an.

Im Mittelfeld soll Buffy Ettmayer wohl die spielerischen Fäden in die Hand nehmen, assistiert von vielseitigen Spielern wie Charly Schulz und Heinz Wilhelm oder auch von Alfred Metzler oder Helmut Zahn, wenn diese nicht als Verteidiger eingesetzt werden.

Im Angriff soll Werner Seubert für die nötigen Tore sorgen, wobei um ihn herum die endgültige Formation noch am offensten sein dürfte: Mit Dieter Hug, Karl-Heinz Mießner, Andreas Braun und Bubi Widmann bieten sich hier mehrere Möglichkeiten an. Jürgen Marek und Bernd Stobek wurden in der Vorbereitungszeit durch Verletzungen zurückgeworfen, möchten aber bald Anschluß gewinnen, um ihre Ansprüche geltend zu machen. Dieter Derigs hat nach seinem Beinbruch das Training wieder aufgenommen ohne allerdings schon wieder voll belastbar zu sein.

Viel Arbeit für Trainer Rudinsky also, um aus diesen Möglichkeiten die bestmögliche Anfangsformation zu

finden. Viel wird davon abhängen, wie der Weggang Bentes, der ja jahrelang das Spiel des FFC prägte, verkraftet wird. Wird er als Spielmacher und Anspielstation fehlen, wie viele Fans befürchten, oder macht sein Weggang bei anderen Spielern neue Kräfte frei, wie einige hoffen? Die Beantwortung dieser Fragen stand nicht nur im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen vor der Saison, sie wird auch für den Stil des FFC in der Zukunft von entscheidender Bedeutung sein.

„Kalla“ Bente nicht mehr im Trikot des FFC

Aber unabhängig vom Ergebnis sei „Kalla“ Bente an dieser Stelle für seine Spiele beim FFC gedankt. Ohne Zweifel war er die größte Spielerpersönlichkeit, die bisher das Trikot des FFC trug. Fast zwei Jahrzehnte – von kurzen Unterbrechungen abgesehen – prägte er das Spiel des FFC in den Sechziger und Siebziger Jahren wie kein anderer. Mehrere Male hatte man ihn schon als zu alt abstempeln wollen, aber immer wieder hatte er alle Kritiker Lügen gestraft durch eine Leistung, die sein Alter als Druckfehler im Spielerpaß erscheinen ließ. Auf der anderen Seite war er nie ein bequemer Spieler. Er suchte konsequent den Erfolg, meist ziemlich kompromißlos. Entsprechend kontrovers war die Meinungsbildung über ihn. Erfolg, Leistung und Neid sind meist enge Nachbarn. Und er blieb auch jetzt seiner Linie treu. Mit bald 38 Jahren fühlte er sich noch zu jung, um schon aufzuhören. Mit dem Dank für seine Spiele in der ganzen Zeit beim FFC seien zugleich alle guten Wünsche für seine weitere sportliche Laufbahn verbunden. Für einen Nachruf auf den Spieler Karl-Heinz Bente ist es bei seinem Ehrgeiz wohl wirklich noch zu früh.

Der FFC im Kampf um Punkte und Zuschauer in der Saison 1979/80

Mit den personellen Dispositionen und der trainingsmäßigen Vorbereitung vor der Saison sind nunmehr die entscheidenden Weichenstellungen erfolgt. Mit den ersten Spielen in der Zweiten Liga beginnt neben dem Kampf um Punkte auch der Kampf um die Zuschauer in der Breisgau-Metropole. Seit dem Aufstieg des Sport-Clubs in die Zweite Liga ist das Ringen um die Publikumsgunst schärfer geworden. Es zählt nicht nur die absolute Platzierung sondern auch die Relative zum Lokalrivalen. Mit der bald beginnenden Bundesliga-Saison im Eishockey kommt ein weiterer Konkurrent um den Freiburger Sportzuschauer hinzu. Mehr denn je zählen also die Leistung und der Erfolg, die letztlich für volle Kassen an den Spieltagen sorgen. Wünschen wir dem FFC, seinem neuen Trainer und der Mannschaft einen erfolgreichen Start in die neue Spielzeit und Ihnen als Zuschauer ein rassiges Spiel zum Auftakt.

Planung und Beratung durch Küchen-Spezialkräfte

Einbauküchen

Wüba-Möbel
Lörracherstr. 8
78 Freiburg

eines der größten Küchenzentren Baden-Württemberg

Komplettmontage. Auf Wunsch Elektro Gas Wasser

ALNO

Verein und Mannschaft

Verein: Fußball-Sport-Verein Frankfurt

Anschrift: Am Bornheimer Hang, 6000 Frankfurt 60

Gründungsdatum: 20. August 1889

Vereinsführung:

1. Vorsitzender: Richard Burkholz

2. Vorsitzender und Leiter der Lizenzspielerabteilung:
Karl Otto

Schatzmeister: Heinz Ludwig

Geschäftsführerin: Liesel Hoffmann

Mitglieder: 2200

Sportarten: Fußball, Damen-Fußball, Handball, Hockey, Basketball, Boxen, Leichtathletik, Bowling, Boxen

Vereinsfarben: Schwarz-Blau

Titel:

Deutscher Amateurmeister 1972
Süddeutscher Meister 1933
Meister der Zweiten Liga Süd 1963
Hessenmeister 1969 und 1973

Platzierungen der letzten fünf Jahre:

1978/79	Zweite Liga Süd	12.	59:66 T.	34:42 P.
1977/78	Zweite Liga Süd	15.	54:62 T.	34:42 P.
1976/77	Zweite Liga Süd	7.	65:58 T.	40:36 P.
1975/76	Zweite Liga Süd	13.	49:63 T.	35:41 P.
1974/75	Hessenliga — Meister und Aufstieg in die Zweite Liga Süd			

Der FSV Frankfurt in der Saison 1979/80

Abgänge:

Bajlitz (Graz)
Engel
Killmaier (ESV Ingolstadt)

Zugänge:

Scharf (Mainz 05)
Alvarez (eigene Amateure)
Swiatek (eigene Amateure)
Wohl (eigene Amateure)
Schmidt (eigene Amateure)
Sarroc (eigene Jugend)
Koch (eigene Jugend)



Deftiges Wirtshaus

Münsterplatz 14

Telefon (0761) 24070

Inh. R. Kreutler

Durchgehend warme Küche

Ab 7 Uhr morgens geöffnet

Nebenzimmer für 30 Personen



...die urige Bier-kneipe

Inh. R. Kreutler

Freiburg
Humboldtstr. 1

Trainer:

Heinz Bewersdorf, 40

Tor:

Karl-Heinz Volz, 32
Jürgen Grün, 35

Abwehr:

Roland Höfling, 25
Gerd Schneider, 28
Peter Rübenach, 31
Jürgen Weninger, 21
Robert Scharf, 18
Bernd Schmidt, 23
Michael Unterstab, 19

Mittelfeld:

Walter Drefahl, 27
Oliver Posniak, 22
Walter Wohl, 22
Julio Alvarez, 19
Andreas Koch, 18

Angriff:

Hubert Klein, 23
Dieter Pfaff, 24
Paul-Werner Hofmann, 27
Bruno Ruck, 24
Peter Swiatek, 20
Josef Sarroc, 18

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63063. Redaktion: Klaus Faist
Fotos: Wolfgang Retzlaff

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63063. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63064

Wir stehen nunmehr das dritte Mal vor dem Beginn einer neuen Saison in der Zweiten Bundesliga. Die vergangenen zwei Bundesligajahre haben gezeigt, daß wir mit dem vorhandenen Spielerkader über ein Mittelmaß nicht hinauskommen können. Dies nicht zuletzt, weil die finanziellen unterschiedlichen Möglichkeiten der einzelnen Vereine doch zu gravierend sind. Wir haben Vereine in unserer Liga, die doch enorme Zuschauerzahlen aufweisen können und somit bei der Verpflichtung von Lizenzspielern andere Voraussetzungen haben als der Freiburger Fußball-Club.

Wir hatten in der Rückrunde der letzten Saison, nicht zuletzt durch einige Verletzungen und Platzverweise, Verluste in der Stammmannschaft, die sich dann auf ein miserables Abschneiden in der Rückrunde auswirkten.

Der Zuschauerschwund auf Grund der zum großen Teil unattraktiven Spiele blieb ebenfalls nicht aus, hinzu kam noch, daß die attraktiven Gegner, wie KSC, Offenbach, 1860 München, in eine schlechte Wetterperiode fielen.

Dies alles addierte sich und trug dazu bei, daß wir letztlich nicht den von uns kalkulierten Zuschauerschnitt von 4500 pro Spiel erreichen konnten. Das riß zwangsläufig ein beachtliches Defizit in unsere Kasse, was letztlich dazu führte, daß wir in erster Instanz eine Lizenzverweigerung vom DFB erhielten.

Wir hatten nun innerhalb von vierzehn Tagen dem DFB nachzuweisen, daß wir den Verein entschuldet haben, bzw. darüber hinaus auch die Existenzfähigkeit des Vereins zu belegen.



Das erstere gelang uns mit Hilfe einiger Freunde und Gönner des Clubs, somit konnten wir auch dem DFB gegenüber den Nachweis erbringen, daß die Existenzfähigkeit des Freiburger Fußball-Clubs gesichert ist.

Darüber hinaus gelang es uns, auch durch die zwei Transfers der Spieler Hubert Birkenmeier (zu Cosmos New York) und Karl-Heinz Bührer (zu SV Waldhof) den Club weiter gesunden zu lassen, so daß wir die Voraussetzungen geschaffen haben, um für die kommende Saison eine attraktive Mannschaft unserem Publikum vorstellen zu können.

Wir hoffen, daß wir durch die Neuverpflichtungen der Spieler Seubert, Wilhelm und Zahn eine Verstärkung unserer Mannschaft erreichen konnten. Des weiteren durch die Rückkehr unseres früheren Torhüters Karl Armbrust ebenfalls eine weitere Stütze in unserem Kader verzeichnen können. Hinzu kommt, daß wir mit Anton Rudinsky einen fußballerfahrenen Trainer der Mannschaft beordnen konnten. Für die Betreuung haben sich Herr Tresch und Herr Müller zur Verfügung gestellt.

Als Lizenzspielerobmann hat sich Herr Gerhard Schneider in unserem Club engagiert.

Ich möchte hiermit all denen meinen besten Dank für die bisherige Unterstützung und Tatkraft aussprechen, die es mit uns gemeinsam ermöglichten, unseren FFC für die kommende Saison neu zu präsentieren. Bitte schenken Sie der Mannschaft Ihr Vertrauen und unterstützen Sie uns durch Ihre Anwesenheit. Sie tragen Ihrerseits somit bestimmt zum Erfolg bei, wofür ich mich jetzt schon im voraus bei Ihnen herzlich bedanke.

Ihr Rolf Jankovsky
Erster Vorsitzender

Für Leute mit Spar-Verstand: Das BfG-Kapital-Sparbuch.

Garantierte, jährlich steigende Zinsen.
5 Jahre Laufzeit.
Jederzeit einlösbar.
Das ist das BfG-Kapital-Sparbuch. Kapital-Sparbücher gibt's gleich zum Mitnehmen bei jeder BfG-Geschäftsstelle. Ab 100 Mark.

BfG

Bank für
Gemeinwirtschaft
7800 Freiburg
Friedrichring 34 a
Telefon 360 54

Das Aufgebot des FFC in der Saison 1979/80

Abgänge:

Karl-Heinz Bente (Offenburger FV)
Karl-Heinz Bührer (SV Waldhof Mannheim)
Hubert Birkenmeier (Cosmos New York)
Uli Löffler (Sportfreunde DJK Freiburg)

Zugänge:

Werner Seubert (Wacker Innsbruck, Wormatia Worms)
Heinz Wilhelm (FC Kaiserslautern, Wormatia Worms)
Helmut Zahn (Wormatia Worms)
Karl Armbrust (zwei Jahre Pause, vorher FFC)
Thomas Schneider (eigene Amateure)
Udo Lay (eigene Amateure)
Norbert Piechowski (eigene Amateure)
Andreas Braun (eigene Jugend)

Trainer: Anton Rudinsky, 41

Mannschaftskader:

Tor:

Karl Armbrust, 32
Yves Bischoff, 21
Norbert Piechowski, 20

Mittelfeld:

Hans Etmayer, 33
Heinz Wilhelm, 24
Karl-Heinz Schulz, 23
Bernd Stobek, 28
Thomas Schneider, 19
Udo Lay, 19

Abwehr:

Uli Bruder, 26
Dieter Steinwarz, 30
Bernd Vogtmann, 30
Peter Karvouniaris, 24
Heiner Schnitzer, 29
Helmut Zahn, 24
Alfred Metzler, 28
Dieter Derigs, 25

Angriff:

Werner Seubert, 29
Jürgen Marek, 27
Dieter Hug, 25
Karl-Heinz Mießner, 32
Hans-Peter Widmann, 24
Andreas Braun, 18



Neuer Wind beim Freiburger Fußball-Club

Mit Zuversicht sieht unser neuer Lizenzspielerobmann Gerhard Schneider die kommende Saison. Der in Freiburger Kreisen bekannte Sportförderer wird in dieser Saison mit Herrn Rolf Jankovsky die Geschicke des FFC leiten.

Gerhard Schneider, geboren am 12. 5. 1936, 43 Jahre alt, ist in Freiburg als BMW-Vertragshändler bekannt. Er betreibt neben dem im südbadischen Raum größten BMW-Betrieb einen Autoverleih, der seit achtzehn Jahren besteht und ebenfalls zu den größten Vermietungen dieses Gebietes zählt. Weiter besitzt er einen Sportartikel-Großhandel und hat hier den Alleinvertrieb für Europa der in der Freizeitbranche bekannten Motorhome Wohnmobile Winnebago.

Trotz dieses starken geschäftlichen Engagements möchte Herr Schneider in Zukunft sein freies Wochenende dem Freiburger Fußball-Club bzw. seinen Spielern als Ansprech- bzw. Anlaufpunkt widmen, sofern ihm der Motorsport (GS-Tuning) Zeit dazu läßt.

Wir wünschen Herrn Gerhard Schneider beim Freiburger Fußball-Club den Erfolg, den er bereits im Motorsport und anderen Sportvereinen verzeichnen konnte.

Die Sicherheit
das Beste
gewählt zu haben



Brillanten
feinster
Qualität

River blau-weiß Iupenrein
Als Wertanlage zu
individuellem Schmuck
gestaltet

JUWELIER **KELLER**
Freiburg am Colombi-Hotel

Fischer-Gissot

Das Papier- und Spielwarengeschäft am Platz
Lego, Fischer-Technik, Faller, Ravensburg und vieles mehr
Büro-, Schul- und PH-Bedarf · Zeitschriften · Tabakwaren · Toto-Lotto-
Annahmestellen · Auch Annahmestelle der Badischen Zeitung

7800 Freiburg
Engelbergerstraße 37, Telefon 27 69 15
Hansjakobstraße 103, Telefon 6 91 65
Littenweilerstraße 3, Telefon 6 53 72
und Mensa III der PH, Littenweiler



IMMO
Klein KG
RDM

Wölflinstraße 11
7800 Freiburg
Tel. 0761 · 33543 + 36374
privat: Kirchzarten 5591

Der erste Spieltag in der Zweiten Liga Süd 1979/80

Die Zweite Liga Süd mit 21 Vereinen!

Schon am letzten Juli-Wochenende beginnt in der Zweiten Liga Süd die längste Saison, die es bisher im bezahlten deutschen Fußball gab. Einundzwanzig Vereine gehören in der Saison 1979/80 der Zweiten Liga im Süden an, weil sich die SpVgg Bayreuth auf der einen Seite nicht als dritter Bundesliga-Aufsteiger gegen Bayer Uerdingen qualifizieren konnte, andererseits aber mit Darmstadt 98 und dem 1. FC Nürnberg zwei Vereine in die Zweite Liga zurückkehrten. Aus den neugeschaffenen Amateur-Oberligen stießen erstmals alle vier Neulinge ohne den Streß einer Aufstiegsrunde in den Bereich des bezahlten Fußballs vor: Röchling Völklingen (Südwest), VfR Bürstadt aus Hessen, ESV Ingolstadt (Bayern) und Ulm 1846 (Baden-Württemberg). In der letzten Zweitligasaison mußten mit dem FC Hanau und Borussia Neunkirchen zwei Aufsteiger direkt wieder zurück in die Amateurliga, begleitet vom FC Augsburg und dem KSV Baunatal. Aber immerhin konnten sich damit 50 Prozent der Aufsteiger in der Zweiten Liga behaupten.

21 Vereine, das bedeutet für jeden Verein 40 Punktspiele, für die Liga insgesamt 42 Spieltage. Dabei hat an jedem Spieltag ein Verein spielfrei, sodaß jeder Verein je einmal in Hin- und Rückrunde pausieren kann.

Im Süden beginnt der erste Spieltag außerdem noch in Raten, da die SpVgg Bayreuth wegen der Aufstiegs-spiele zur Bundesliga und der ESV Ingolstadt wegen der Spiele um die Deutsche Amateurmeisterschaft eine zusätzliche Woche Pause eingeräumt bekamen. Bundesliga-Absteiger Darmstadt 98 greift gar erst am dritten Spieltag in das Zweitliga-Geschehen ein, da er zuvor noch in der internationalen Intertoto-Runde engagiert ist. Für die jeweilige Tabelle der Zweiten Liga bedeutet dies eine geringere Vergleichbarkeit, da die Anzahl der ausgetragenen Spiele bei allen Vereinen erst am jeweils letzten Spieltag der Vor- und der Rückrunde ausgeglichen ist.

Favoriten: Nürnberg, Darmstadt, Bayreuth und Fürth?

Als Favoriten für die neue Saison werden naturgemäß zunächst die beiden Absteiger aus der Bundesliga, Darmstadt 98 und der 1. FC Nürnberg genannt. Dazu kommen dann die nächstplatzierten Vereine der letzten Saison hinter Meister und Aufsteiger 1860 München. Hier wird wieder der SpVgg Bayreuth (2.), der SpVgg Fürth (4.) und dem Karlsruher SC (5.) eine starke Rolle zugetraut. Die Wormatia aus Worms dürfte sich als letztjähriger Dritter nach dem Verlust fast einer ganzen Mannschaft im Verlaufe des letzten Jahres erheblich

schwerer tun, ebenso wie ein absoluter Spitzenplatz für Mannschaften wie Offenbach, Homburg und Saarbrücken eine Überraschung wäre.

Vereine wie Trier, MTV Ingolstadt und der FFC hoffen für die kommende Saison eventuell als Überraschungsmannschaft aus dem unteren Mittelfeld in obere Regionen vorstoßen zu können. Die Kickers aus Stuttgart werden oft sogar als Geheimtip für die ganz vorderen Plätze genannt, nicht zuletzt auf Grund der hervorragenden Vorstellungen ihrer A-Jugend in den Spielen um die Deutsche Jugendmeisterschaft (Endspiel morgen in Karlsruhe).

Bei einem 21er Feld mit (wahrscheinlich) fünf Absteigern ist ein langgezogenes Abstiegsfeld zu erwarten, das bis weit ins Mittelfeld hineinreichen dürfte. Dabei sind die vier Aufsteiger vom ersten Spieltag an auf den Kampf gegen den Abstieg ausgerichtet. Die Vereine, die in der letzten Saison bis zum letzten oder vorletzten Spieltag noch zittern mußten (SVV Mannheim, SC Freiburg, Würzburg 04, FFC, FSV Frankfurt) wollen sich diesmal von Anfang an die notwendigen Punkte rechtzeitig sichern, um eventuell sogar viel weiter vorne mitmischen zu können. Aber angesichts der personellen Veränderungen dürfte letzteres zumindest für den FSV Frankfurt und den SVV Mannheim sehr schwer werden.

Aber jede Saison bringt ihre Überraschungen und oft erwischt es die Vereine, die erst zu spät merken, daß sie ja auch absteigen können, nachdem sie vorher zu lange den vergebenen Chancen für einen Spitzenplatz nachtrauerten. Auch diese Saison wird diesbezüglich positive wie auch negative Überraschungen zu bieten haben. Gerade in den Kreisen der Trainer und Fachleute wird beiden Prognosen zu oft einfach die Vergangenheit hochgerechnet. Aber mit Erfolgen in der Vergangenheit ist noch kein Punkt gewonnen worden und mancher prognostizierter Abstiegskandidat entpuppte sich auf einmal als stabiles Mittelfeldteam.

Der heutige Spieltag:

Schon am gestrigen Freitagabend gab es den Startschuß zur Zweiten Liga Süd in Offenbach, wo Lokalrivale Sport-Club am Bieberer Berg seine Visitenkarte im ersten Punktspiel abgab. Von den beiden Absteigern aus der Bundesliga kann der 1. FC Nürnberg seine Favoritenrolle gleich im schweren Auswärtsspiel in Saarbrücken unter Beweis stellen. Darmstadt pausiert an diesem Spieltag noch. Dazu finden die beiden Spiele des ersten Spieltags, Bayreuth – Homburg und ESV Ingolstadt – Worms, erst am 5. September statt.

...immer
eine
Nasenlänge
voraus...

DISCOTHEK
LANDHAUS

Freiburg · Humboldtstr. 3

Die
Diskothek
für
nette Leute

Von den Neulingen hat nur der VfR Bürstadt Heimrecht, das er gegen den MTV Ingolstadt gleich zu zwei Punkten nutzen möchte. Völklingen (in Mannheim) und Ulm (in Stuttgart) müssen ihr Zweitliga-Debüt in fremden Stadien geben. Fürth gilt gegen Trier ebenso als Favorit wie der FFC gegen Frankfurt. Offen scheint die Partie des KSC in Würzburg. Die Spiele im einzelnen:

Kickers Offenbach – SC Freiburg (Vorjahr 5:0) (Fr)

Unter die Räder kam der Sport-Club im letzten Jahr am Bieberer Berg. In Offenbach verlor man in den letzten zwölf Monaten fast eine gesamte Zweitliga-Mannschaft aus finanziellen Gründen an andere Vereine. Junge Spieler sollen neben den wenigen routinierten Akteuren unter Trainer Heese zu einer kampfkraftigen Einheit werden. Vor allem will man weiterhin die Heimstärke am Bieberer Berg bewahren, ohne daß es allerdings zu einem Spitzenplatz reichen dürfte. Beim Freiburger Lokalrivalen Sport-Club war man in den Vorbereitungsspielen erfolgreich, ohne daß man sich allerdings schon einer ganz harten Prüfung unterzog. Trainer Jupp Becker will einen guten Einstand beim SC, Wolfgang Schüler soll wieder für die notwendigen Tore sorgen. **Unser Tip: 1**

SpVgg Fürth – Eintracht Trier (Vorjahr 2:0)

Die Fürther gehören zu den meist genannten Geheimtipps dieser Saison, nicht zuletzt wegen der Tore ihres umworbenen Mittelstürmers Kirschner und der soliden Trainingsarbeit von Trainer Baldauf. Der Erfolg im Nürnberger Jubiläumsturnier unterstrich diese Vorschußlorbeeren noch nachdrücklich. Eintracht Trier unter dem neuen Trainer Kern und Heimkehrer Michelberger hat aber auch Pläne. **Unser Tip: 1**

SVV Mannheim – Röchling Völklingen (Vorjahr: —)

Nicht wieder bis zum letzten Spieltag zittern möchte man in Mannheim. Trainer Georg Gawliczek muß die Abgänge von Nickel und Steiner verkraften. Im Angriff erhofft man sich viel von Karl-Heinz Bühner. Völklingen unter Trainer Schygalla verpflichtete mit Ausnahme von Bender (Saarbrücken) nur Amateure. **Unser Tip: 1**

Würzburg 04 – Karlsruher SC (Vorjahr 2:1)

In Würzburg holte man mit Trainer Feldhoff den fünften Trainer in zwei Jahren! Die Mannschaft, die letzte Saison mit einem erstaunlichen Kraftakt noch den Klassenerhalt schaffen konnte, wurde durch Amateure (u. a. Mittelstürmer Waidner vom FC Lörrach) ergänzt. Der KSC hofft vor allem auf Tore von Emanuel Günter, nachdem der ehemalige Torschützenkönig der Zwei-

ten Liga Süd in Düsseldorf nicht Fuß fassen konnte. Ansonsten gab es nur Ergänzungen des Kaders aus dem eigenen Nachwuchs. **Unser Tip: 0**

VfR Oli Bürstadt – MTV Ingolstadt (Vorjahr —)

Bürstadt wird allgemein als stärkster Aufsteiger angesehen. Allerdings verlor man mit Jordan und Strack wichtige Spieler. Aber Trainer Fuchs (früher Spieler beim 1. FC Kaiserslautern) ist überzeugt, eine Mannschaft zur Verfügung zu haben, die bestehen kann. Optimistische Töne aus Ingolstadt, wo Trainer Richert von der besten Mannschaft spricht, die er jemals trainierte. Nun ja, so große Mannschaften hatte er bisher ja auch noch nicht zur Verfügung... Aber man will einen Platz unter den ersten zehn in der Tabelle. **Unser Tip: 1**

1. FC Saarbrücken – 1. FC Nürnberg (Vorjahr —) (So)

Das Schlagerspiel des ersten Spieltags. Der Top-Favorit steht gleich im ersten Spiel vor einem schweren Gang. Der neue Trainer Jef Vliers soll mit einem 25-Mann-Kader unter vollprofessionellen Bedingungen den Club sofort wieder zurück ins Oberhaus führen. In Saarbrücken will Trainer Cendic trotz finanziellen Beschränkungen (es konnten nur Amateure verpflichtet werden) den Erfolgstreue fortsetzen, den er in der letzten Saison begann, nachdem er den erfolglosen Hans Cieslarczyk ablöste. Ein Sieg würde gleich zu Beginn mächtigen Auftrieb geben. **Unser Tip: 0**

Kickers Stuttgart – SSV Ulm 1846 (Vorjahr —) (So)

Die Kickers aus Stuttgart werden trotz sehr schwacher letztjähriger Rückrunde oft als Geheimtip für diese Saison genannt. Grund dafür nicht zuletzt der hervorragende eigene Nachwuchs, der morgen das Endspiel um die Deutsche Jugendmeisterschaft bestreitet. Ulm will unter Ex-FFC-Spieler Peter Jendrosch als Trainer die erste Zweitliga-Saison überleben, nachdem vierzehn Jahre lang in der einstigen Fußball-Hochburg Ulm nur Amateurfußball zu sehen war. **Unser Tip: 1**

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg
Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 36266
+ 26703

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

RENT A CAR

JAKOBI

PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 27 20 20

Tag + Nacht

Ihr neuer Wagen ein CHRYSLER-SIMCA

VON

Auto-Schmidt



7800 Freiburg, Markgrafenstr. 38
Telefon (07 61) 4 26 31 / 32

Laufend günst. Gebrauchtwagen
auf unserem **GW-Markt bei Plaza**
Besichtigung auch Samstag nachmittag
und Sonntag (kein Verkauf)

A. BOCH · Omnibusreisen

7800 Freiburg, Waltershofer Str. 6, Tel. 44 20 44

Der Freiburger Fußball-Club veranstaltet in Zusammenarbeit mit Omnibusreisen Artur Boch

Fan-Fahrten

zu folgenden Auswärtsspielen:

4. 8. 1979	Nürnberg	Abfahrt 8 Uhr	Fahrpreis DM 34,-
18. 8. 1979	Trier	Abfahrt 9 Uhr	Fahrpreis DM 30,-
8. 9. 1979	Würzburg	Abfahrt 9 Uhr	Fahrpreis DM 26,-

Baldige Anmeldung erforderlich

Für Schul- und Vereinsausflüge unterbreiten wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

Gebrauchtwagenmarkt Basler Straße

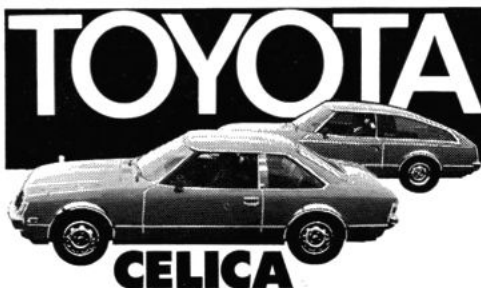
Ständiges Großangebot an werkstattgeprüften und preiswerten Fahrzeugen. Finanzierungsmöglichkeit im Hause.

BADEN-AUTO GMBH

Ihr V.A.G.-Partner für Volkswagen und Audi

7800 Freiburg, Basler Straße 59-69

Telefon 07 61 / 4 00 11



Liftback
Temperament mit Verstand.

Ein spurtfreudiges, flinkes Auto für den täglichen Gebrauch.
Die ST Version mit 1588 cm, 66 kW (90 DIN PS), 167 km/h.
Die XT Version mit 1967 cm, 66 kW (90 DIN PS), 172 km/h.
Die GT Version mit 1967 cm, 90 kW (123 DIN PS), 185 km/h.
Viele Extras, die nichts extra kosten, z. B. Halogenscheinwerfer, 5-Ganggetriebe, heizbare Heckscheibe, getönte Rundumverglasung, Waschlappen im Scheibenwischer.
Testen Sie die individuelle Sportlichkeit des TOYOTA Celica Liftback.

Coupé
Temperament mit Vernunft.

Bequemer und komfortabler Innenraum. Funktionelle, übersichtliche Technik, die auch auf längeren Strecken den Spaß am Fahren nicht verdirbt.
In der ST Version mit 1588 cm, 66 kW (90 DIN PS), 167 km/h, serienmäßiges 5-Ganggetriebe und viele Extras, die nichts extra kosten, z. B. Halogenscheinwerfer, Drehzahlmesser, heizbare Heckscheibe, getönte Rundumverglasung.
Machen Sie sich mit dem Celica Coupé ein Stückchen zur Probe auf die Reise.

AUTOHAUS UN LD

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 49 39 12



Alfa Romeo

VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR DAS HEUTIGE SPIEL

Freiburger FC — Trainer: Anton Rudinsky

1 Armbrust	2.Torw.: Bischoff
2 Zahn	12 Karvouniaris
3 Metzler	13 Vogtmann
4 Steinwarz	14 Widmann
5 Bruder	15 Braun
6 Wilhelmi	
7 Schulz	verletzt:
8 Mießmer	Derigs
9 Seubert	Marek
10 Ettmayer	Stobek
11 Hug	Schneider

FSV Frankfurt — Trainer: Heinz Bewersdorf

1 Volz	2.Torw.: Grün
2 Schneider	12 Koch
3 Drefahl	13 Ruck
4 Höfling	14 Schmidt
5 Weninger	verletzt:
6 Wohl	Rübenach
7 Klein	
8 Posniak	noch nicht
9 Hoffmann	spielberechtigt:
10 Scharf	Alvarez
11 Pfaff	Sarroca

AUTO-Kallinich



Moderne
Spezialwerkstatt
In FR, Schwarzwaldstr. 111
Beratung und Anmeldung:
Telefon 3 59 81

Käfer-Golf-Dienst am Maßplatz

Pils
vom Faß

Prosit!



Feierling
braut Bier!
Beliebt wie Freiburg.

hier in der
Stadion-
Gaststätte



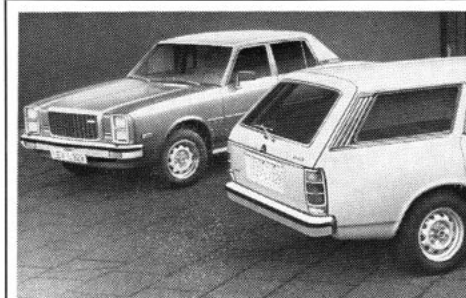
Heinz Santo

VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau

Im Grün 3

Telefon (07 61) 3 34 84



90 PS · 2 Liter · Komfortausstattung
Normalbenzin · DIN-Verbrauch 9,2 Liter
Lieferbar ab DM 14 590,- ab Freiburg
Wir laden Sie ein zur Probefahrt

Ihr MAZDA-Händler

Automobile A. O. Röderer

Fiat- und Ford-Reparaturen

7800 Freiburg, Hartkirchweg 57, Tel. (07 61) 4 37 05

Begeisterung auf Rädern **TOYOTA**

www.fic-history.de

Wir stellen vor:

Der neue Trainer des FFC, Anton Rudinsky

Im dritten Zweitligajahr des FFC ist Anton Rudinsky der vierte Trainer im Mösle-Stadion. Der 41jährige Jugoslawe (verheiratet, zwei Kinder) tritt die Nachfolge seines Landsmannes Milovan Beljin an, der den FFC im letzten Drittel der vergangenen Saison trainiert



Ein-Blick ins AKTUELLE FENSTER

Auf diese Reise- begleiter können Sie sich verlassen!

Sie haben das stabile Rückgrat aus Aluminium – und was sie noch sympathischer macht, ist ihr besonders niedriger Preis! 3 Jahre Garantie auf den Alu-Rahmen! In den Farben cognac und weinrot



Reise-Koffer 75 cm nur **85:-**
Reise-Koffer 65 cm nur **79:-**
Kurzreise-Koffer nur **79:-**
Boardcase nur **69:-**

**FREIBURGER
LEDERWAREN
HAUS**
IM BURSENGANG
7800 Freiburg · Tel. 07 61/31201

hatte. Beljin hatte sein Amt in einer ziemlich verfahrenen Situation beim FFC antreten müssen: In der Rückrunde sprang dann für den FFC auch nur noch der vorletzte Rang nach dem neunten Platz in der Vorrunde heraus. Beljin zog es in die Schweiz nach Bellinzona, sein Nachfolger kam aus dem nahen Offenbourg, wo er den OFV in den letzten anderthalb Jahren trainiert hatte.

Als aktiver Spieler hatte Toni Rudinsky schon mit siebzehn Jahren den Sprung in den Kader der 1. Mannschaft von Roter Stern Belgrad geschafft. Zwölf Jahre lang trug er das Trikot dieses Vereins. In dieser Zeit wurde er siebenmal in die A- und fünfzehnmal in die B-Nationalmannschaft Jugoslawiens berufen. Im Jahre 1964 ging er dann nach Deutschland, wo eine zunächst perfekte Verpflichtung bei Eintracht Frankfurt dann aber an der Ausländer-Klausel scheiterte, da die Eintracht damals schon Jusufi und Sztani unter Vertrag hatte. Somit landete er bei einer anderen Eintracht, nämlich in Trier. Anschließend spielte er in Winterthur (65/66) und Metz (66/67), wo er beide Male den Aufstieg der Mannschaft in die jeweilige erste Division des Landes feiern konnte. 1967/68 spielte er dann ein Jahr bei Viktoria Köln, als er an der Kölner Sporthochschule zugleich die DFB-Trainerlizenz erwarb. Anschließend war er drei Jahre in der Schweiz tätig, bevor er 1972 zum FC Villingen als Trainer kam. 1974 wurde er von Chio Waldhof verpflichtet, wo er bis zum Jahre 1977 blieb. Anschließend sah es so aus, als könne er mit dem FV Offenbourg einen sensationellen Durchmarsch in die Zweite Liga schaffen, aber in der Rückrunde ging der Mannschaft die Luft aus, und sie

Ihr Urlaub beginnt bei der Volksbank

Planen Sie jetzt Ihre Urlaubsfinanzen – holen Sie sich Ihre Reisedevisen bei der Volksbank Freiburg.

Wir beraten Sie über die richtige Reisegeld-Mischung. Und wer Risiken scheut, dem empfehlen wir Reise- und eurocheques.

Übrigens... unsere Wechselstuben an Bahnhof und Rathaus sind im Juni, Juli und August auch samstags von 9–12 Uhr für Sie geöffnet.

Erholbaren Urlaub!

Ihre
**Volksbank
Freiburg**



mußte Ulm den Vortritt lassen. Nach einer Aussprache ließ ihn dann der OFV kurz vor Beginn der Saison aus seinem noch eine Saison laufenden Trainervertrag frei, nachdem ihn das Angebot, in Freiburg zu trainieren, mehr reizte als ein weiteres Jahr in Offenbourg.

In Freiburg möchte Rudinsky, der seinen Wohnsitz in Villingen beibehalten will, seine Vorstellungen auf höherer Ebene verwirklichen, als es im Amateurbereich möglich war. Diesbezüglich bekam er auch von der FFC-Führung entsprechende Zusagen, was die Verwirklichung seiner Vorstellungen hinsichtlich der organisatorischen und sportlichen Führung des Vereins betrifft.

Im personellen Bereich konnte er seine Wunschliste schon weitgehend abhaken. Mit Seubert, Zahn und Wilhelmi sowie Armbrust kamen vier starke Spieler zum bisherigen Kader hinzu. Ettmayer und Schnitzer wollen in dieser Saison von Beginn an ihre Zugehörigkeit zur Mannschaft durch entsprechende Leistungen unterstreichen.

Etwas arg kurz war natürlich die nur zwanzigtägige Vorbereitungszeit, die er beim FFC vor dem ersten Punktspiel heute zur Verfügung hatte. Zwar konnte er einige Trainingseinheiten mehr als normalerweise im einwöchigen Trainingslager in der Hasenburg in Badenweiler durchführen, aber es wird wohl noch etwas dauern, bis Rudinsky den Standard in Sachen Fitneß, Mannschaftsharmonie und Taktik beim FFC erreicht hat, den er der Mannschaft als Soll vorgeben möchte. Immerhin gilt es mit Armbrust, Seubert, Zahn, Wilhelmi und Ettmayer gleich fünf Spieler auf entscheidenden Positionen in die Mannschaft einzubauen, was das Mannschaftsgefüge ja doch entscheidend verändert. Aber gerade auf diesen Spielern, die zunächst zum Teil unter vollprofessionellen Bedingungen spielen, baut Rudinsky seine Kalkulationen auf. Sie sollen mithelfen, den FFC von einer – wie er sagt – altmodischen Spielweise wegzuführen zu einem modernen

Spiel, in dem Athletik und Disziplin entscheidende Faktoren sind. Rudinsky lobt zwar die Kameradschaft und Leistungsbereitschaft aller Spieler in der Vorbereitung, kritisiert aber zugleich bei einigen Spielern amateurhafte Fehler, die man sich im bezahlten Fußball nicht leisten dürfe. Er will im Training und Spiel die Anforderungen hochschrauben und in wöchentlich fünf Trainingseinheiten die athletischen und spieltechnischen Voraussetzungen schaffen, die er für einen modernen und schnellen Fußballstil, wie er ihn verwirklichen möchte, als unverzichtbar ansieht. Einen Vorgesmack von seinen Vorstellungen bekamen die FFC-Spieler schon in den ersten Trainingstagen vermittelt.

Wünschen wir dem fanatischen Fußballer Toni Rudinsky viel Glück und Erfolg zu Beginn seiner Tätigkeit in Freiburg.

Oesterle Baustoffe



Fliesen

machen Ihr Heim wohnlicher.
Farbig, fröhlich, dekorativ.
Wählen Sie, was Ihnen gefällt.
Wir haben die große Auswahl.

Mit Fachberatung sicher ans Ziel

Ständige Baumuster-Ausstellung
Montag bis Freitag 8 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 11.30 Uhr

Schnaitweg 7
7800 Freiburg
Fernruf (07 61) 67911

Neuer **Mannschaftskapitän** des FFC ist nach dem Ausscheiden von **Kalla Bente** jetzt **Dieter Steinwarz**. Dieter, auch oft „Paule“ genannt, wollte eigentlich mit dem bezahlten Fußball Schluß machen, um mehr Zeit für Familie und Beruf zu haben, entschloß sich aber dann noch zu einem weiteren Jahr beim FFC, dessen Trikot er jetzt seit zwanzig (!) Jahren trägt. Insofern fiel auch die Beantwortung der Frage nach dem neuen Mannschaftskapitän leicht.

Das **Trainingsprogramm** in der Vorbereitung: Nach dem ersten Training am Sonntag, dem 8. Juli, wurde eine Woche täglich, teilweise mit zwei Trainingseinheiten, trainiert. Nach dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Nantes ging man dann für eine Woche ins **Trainingslager** in die **Hasenburg nach Badenweiler**. Hier gab es vom 15. bis zum 21. Juli täglich zweimal ein hartes Training auf dem Platz von **Weilertal**, den dessen **Vorsitzender Müller** freundlicherweise dem FFC zur Verfügung stellte. Von Badenweiler aus reiste man auch zu den beiden Vorbereitungsspielen in Offenburg und in Simonswald. In der letzten Woche gab es dann neben dem Freundschaftsspiel gegen die Belgier aus Lierse noch fünf Trainingseinheiten.

Erfreuliche Fortschritte hat der Heilungsprozeß bei **Dieter Derigs** gemacht. Nach einiger Zeit mit Krankengymnastik und Radfahren nahm auch „Whisky“ das Training wieder auf, wenn allerdings auch noch nicht unter voller Belastung.

Während der laufenden Saison will Trainer Rudinsky wöchentlich fünf Trainingseinheiten absolvieren, wobei am Dienstag vor- und nachmittags trainiert werden soll. Für diejenigen Spieler, die am Dienstagvormittag nicht trainieren können, findet am ansonsten freien Mittwoch eine zusätzliche Trainingseinheit statt.

Im Trainingslager in der Hasenburg traf der FFC übrigens an beiden Wochenenden auch die Mannschaft der **Sportfreunde DJK Freiburg** an. Die Verbandsliga-Elf hielt sich dort zweimal für jeweils das Wochenende auf, um sich auf die Saison vorzubereiten. Schnelles Wiedersehen also für **Uli Löffler**, der zu den Sportfreunden wechselte, mit seinen letztjährigen Mannschaftskameraden. Ein kurzfristig ins Auge gefaßtes Trainingsspiel zwischen beiden Mannschaften kam dann wegen einer schon abgeschlossenen Spielverpflichtung der Sportfreunde nicht zustande.

Einen herzlichen Dank übrigens noch für die Firma **Elektro-Schillinger**, die während der Spielpause beim FFC bei Elektroarbeiten im Möse-Stadion sowohl Material als auch zwei Monteure kostenlos zur Verfügung stellte.

Die **Vereinsnachrichten des FFC**, die bis zum Dezember 1978 regelmäßig auflagen, haben mit dem Tod des langjährigen Schriftleiters und Ehrenmitglieds Hugo Dietrich ihr Erscheinen eingestellt. Um einem mehrfach geäußerten Wunsch zu entsprechen, ist vorgesehen, die Nachrichten im Rahmen von FFC aktuell als Sonderseiten nach den Sommerferien wiedererscheinen zu lassen. — Beiträge hierzu werden dankbar entgegengenommen.

Neuzugang des FFC in letzter Minute

Michael Kuntze, geboren am 8. 6. 1958. Spielte in der Saison 1978/79 bei Wacker 04 Berlin in der Abwehr, meist als Vorstopper. Wurde in der Saison in 31 Spielen eingesetzt. Kam vorher von den Amateuren von Hertha BSC Berlin.

Ihr Friseur

für Damen und Herren

- der fachgerechte Haarschnitt
- die natürliche Dauerwelle
- das stets gepflegte Haar

Intercoiffure

wangler

7800 Freiburg · Telefon (07 61) 3 47 70
Moltkestraße 1, hinter dem Stadttheater
Perücken und Herrentoupets

Der heutige Spieltag in der II. Liga Süd mit dem Tip des Tages

Werner Seubert, der neue Stürmer des FFC, tippt den ersten Spieltag in der Zweiten Liga Süd:

	Tip	Halbzeitergebnis	Endergebnis
Kickers Offenbach — SC Freiburg	2:1		
SpVgg Fürth — Eintracht Trier	2:0		
SVW Mannheim — Röchling Völklingen	1:1		
Würzburg 04 — Karlsruher SC	1:1		
VfR Bürstadt — MTV Ingolstadt	1:0		
Freiburger FC — FSV Frankfurt	1:0		
1. FC Saarbrücken — 1. FC Nürnberg	1:2		
Kickers Stuttgart — Ulm 1846	2:0		
SpVgg Bayreuth — FC Homburg (5. 9.)	3:1		
ESV Ingolstadt — Wormatia Worms (5. 9.)	2:2		
Spielfrei: Darmstadt 98			

Die richtigen Tips vom Wochenende

11er-Wette

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lottozahlen

--	--	--	--	--	--	--	--

Bernd Stobek hatte mal wieder Pech zu Beginn einer Saison. Nach einem unglücklichen Zusammenstoß im Training in der ersten Trainingswoche mußte er mit einer Gehirnerschütterung zunächst einmal ins Krankenhaus. Damit fiel für ihn auch die Woche Trainingslager in der „Hasenburg“ aus. Bernd hat das Training mittlerweile wieder aufgenommen und hofft, den Trainingsrückstand bald aufgeholt zu haben.

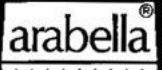
Ebenfalls eine Trainingsverletzung zwang **Jürgen Marek** eine Zeitlang in der Vorbereitungsperiode zu nur gebremstem Training. Auch er kann mittlerweile wieder voll am Training teilnehmen. Trainer **Rudinsky** wird übrigens wissen, wie er Bernd Stobek und Jürgen Marek wieder schnell fit bekommt, kennt er doch beide noch gut aus seiner Zeit beim FC Villingen, wo beide unter ihm spielten.

Herzhafte Tore durch herzhaftes Brot... Wir wünschen dem FFC viel Erfolg

Wir lieferten unser Hüttenbrot für die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zur WM'78 nach Argentinien



weil's so herzhaft schmeckt!

 Luxaflex® Jalousien sehen chic aus, dienen als Sicht-, Blend-, Hitze- schutz und zur Licht- regulierung.	 Primus® Rolladen mit Flexalumpen zum nachträglichen problem- losen Einbau.	 arabella® Markisen die einzige Markise mit Variomatic – die Sonne wandert, der Schatten bleibt.
J. GOCKL 7800 Freiburg · Bücklerstr. 11 · Telefon (0761) 13 10 88		

Galden-Hotel

mit Hallenbad und Sauna

7801 Schauinsland (Schwarzwald)
Telefon (076 02) 211 und 230

Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet
Vor- und Nachsaisonpreise



Das Haus mit der persönlichen Note · Eine Oase der Ruhe
und Erholung · Spannen Sie einmal richtig aus,
und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Im zweiten Heimspiel der
Saison 1979/80 empfängt der
FFC die Mannschaft aus dem
Saarland, den 1. FC Saarbrücken

Kommen Sie am Samstag,
dem 11. August 1979,
ins Mösl-Stadion

Freiburger FC gegen 1. FC Saarbrücken

Auch zu diesem Spiel
informiert Sie FFC aktuell



Trainer Rudinsky mit den neuen Spielern des FFC



Fachgeschäft seit 1900



7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 3 64 90

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

ERNST EICHE

AUTOLACKIEREREI · BLECHNEREI

7800 Freiburg im Breisgau
Vordermattenstr. 7 · Telefon (07 61) 50 87 75

Metalleffekt-Reparatlackierungen
für uns kein Problem. —
Wir sind darauf spezialisiert.

- Karosseriearbeiten
- Unterbodenschutz
- Hohlraumversiegelung
- Kotflügelverbreiterungen

werden bei uns zu Ihrer
vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Original-Jeans

auch verwaschen

Cord-Jeans

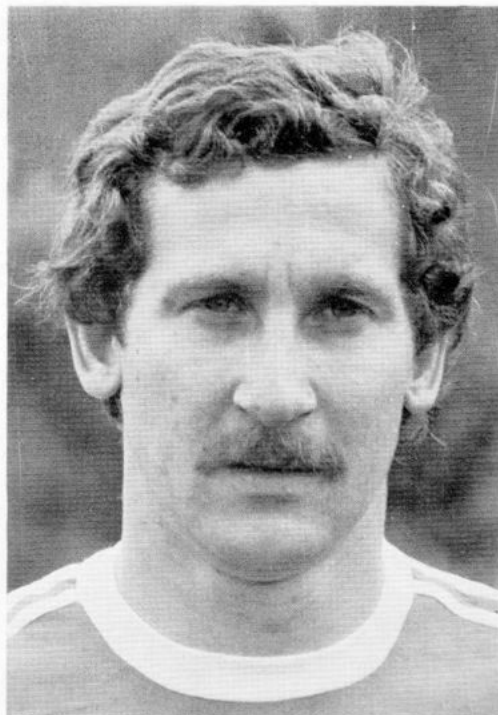
in verschiedenen Farben und modischen Formen

Ein Besuch lohnt sich!

WESTERN STORE

7800 Freiburg, Grünwälderstr. 20, Tel. (0761) 252 35

Größtes Spezialgeschäft für Blue jeans



Werner Seubert

geboren am 23. 2. 1950, verheiratet, ein Kind. Der Stürmer, der früher Rechtsaußen spielte und seit seiner Wormser Zeit als Mittelstürmer zum Torjäger wurde, soll das Goalgetter-Problem beim FFC in der kommenden Saison lösen. Er begann seine aktive Laufbahn 1969 beim 1. FC Nürnberg, wo er bis 1971 spielte. Weitere Stationen waren dann Bayern Hof (1971–73), FC Schweinfurth (1973–1975), FC Amberg (1975/76), Wormatia Worms (1976–78), Wacker Innsbruck (1979). Als seine bisher größten sportlichen Erfolge bezeichnet er die 19 Tore in der ersten Hälfte der letzten Saison, die er für Worms vor seinem Wechsel zu Innsbruck erzielte, und die Süddeutsche Vizemeisterschaft 1972 mit Bayern Hof, die zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga berechnete. Ist zunächst vollprofessionell beim FFC, möchte aber bald eine Halbtagsbeschäftigung übernehmen.



Karl Armbrust

geboren am 21. 8. 1946. Ein alter Bekannter beim FFC, verheiratet, zwei Kinder. Der Lehrer aus Furtwangen spielte schon bis zur Saison 1976/77 beim FFC und stand in der Aufstiegsmannschaft des FFC zur Zweiten Liga Süd. Pausierte danach zwei Jahre, um sich voll dem Beruf und der Familie widmen zu können. Nach der Verpflichtung Hubert Birkenmeiers zu Cosmos New York konnte ihn der FFC reaktivieren. Bewies in den Vorbereitungsspielen für diese Saison, daß er in der Zwischenzeit nichts verlernt hat.

Treppenhausreinigung

jeder Art, auch einzelne Stockwerke, und Wohnungsfensterreinigung führt aus

Fa. Franz Dietlicher

Telefon (0761) 58 02 25



Kornhaus-Betriebe

7800 Freiburg im Breisgau
Münsterplatz 11
Telefon (07 61) 2 69 41 - 42

Es ist unser Anliegen, Sie kulinarisch zu verwöhnen.

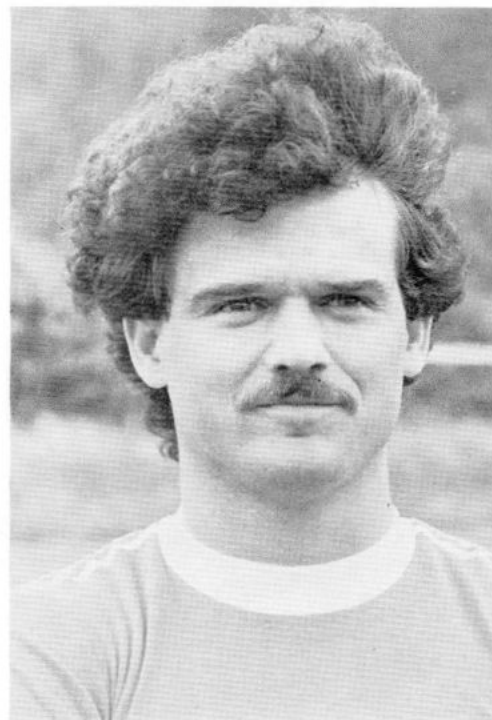
Ratskeller — das Restaurant für gehobene Ansprüche

Unter gleicher Leitung:

Zum kleinen Meyerhof
Rathausgasse 27

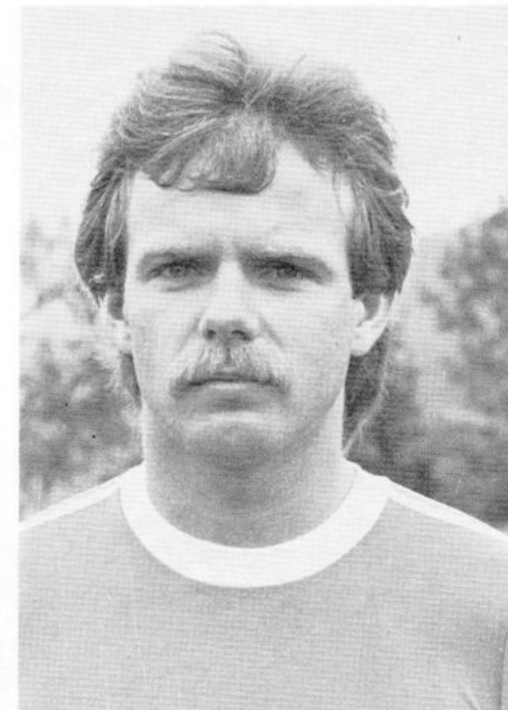
Café Burtsche
Kaiser-Joseph-Straße 266

Café Schwarzes Kloster
Brennknecht-Passage
Rathausgasse 48



Heinz Wilhelmi

geboren am 19. 8. 1954, verheiratet. Spielte in seiner Jugendzeit elf Jahre für die Sportfreunde Rödersheim. Wurde in dieser Zeit fünfmal in die Schülernationalmannschaft und vierzehnmal in die Jugendnationalmannschaft berufen. Wurde dann 1972 vom 1. FC Kaiserslautern verpflichtet, wo er bis 1977 spielte. In dieser Zeit zehn Berufungen für die Amateurnationalmannschaft. Wurde dann in der letzten Saison an Wormatia Worms ausgeliehen. Zunächst holte ihn der 1. FC Kaiserslautern für diese Spielzeit zurück, ehe es dem FFC dann noch gelang, den vielseitigen Spieler zu verpflichten. Heinz Wilhelmi kann im Mittelfeld und auf der Außenstürmerposition eingesetzt werden.



Helmut Zahn

geboren am 3. 9. 1955, ledig. Der Allroundspieler, der schon in allen Mannschaftsteilen eingesetzt wurde, spielte in seiner Jugendzeit zunächst für TSG Weinheim. 1973 wechselte er zu Mainz 05, wo er bis zum Jahre 1977 spielte, um dann für zwei Jahre zur Wormatia zu wechseln. Gehörte hier zu den beständigsten Spielern. Größter sportlicher Erfolg war die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft mit Mainz 05.

Wir lösen Ihre Einrichtungsprobleme!

Auf über 5000 qm Fläche bieten wir Ihnen ein

Einrichtungsangebot

das allen Wünschen gerecht wird

Ohnemus

Gewerbegebiet Haid, Waltershofer Straße 9
7800 Freiburg im Breisgau, Telefon 42611

Das große

musterring
Einrichtungshaus

www.ffc-history.de



Thomas Schneider

geboren am 29. 10. 1959. Kommt wie Udo Lay aus der FFC-Jugend und spielte in der letzten Saison bei den FFC-Amateuren, wo er als Libero, Vorstopper und Mittelfeldspieler zum Einsatz kam. Konnte – bedingt durch seine Bundeswehrzeit – nur 22 Spiele mitmachen, in denen er vier Treffer erzielte. Kopfballstärke und Übersicht zeichnen sein Spiel aus und führten auch zu Berufungen in die südbadische Juniorenauswahl. Thomas bleibt weiterhin Amateur und steht bei Bedarf auch weiterhin der Amateurm Mannschaft des FFC zur Verfügung.

Udo Lay

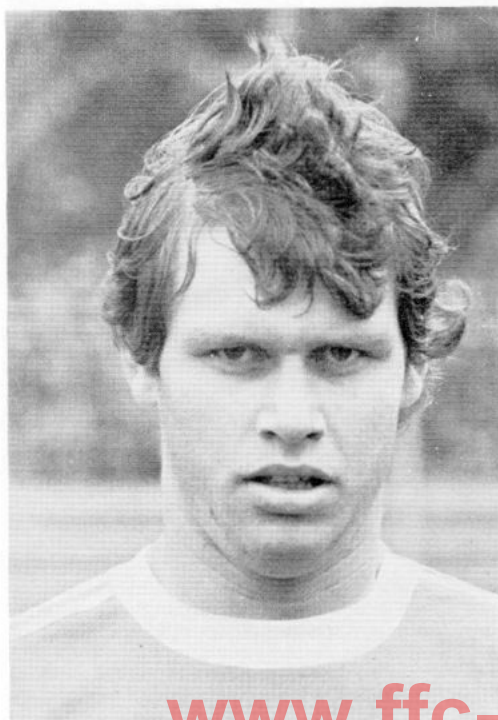
geboren am 13. 3. 1960. Kommt aus der eigenen Jugend des FFC. Der kampf- und laufstarke Allroundspieler spielte in der letzten Saison in der Amateurm Mannschaft des FFC, wo er 29 Spiele bestritt und auf fast allen Positionen eingesetzt wurde. Er erzielte dabei mit neun Toren die zweithöchste Trefferzahl und wurde mehrmals in die südbadische Juniorenauswahl berufen. Udo bleibt Amateur und steht je nach Situation auch noch der Amateurm Mannschaft des FFC zur Verfügung.

BMW 728,730,733i.



Autohaus Bielewski

BMW-Vertragshändler
ALPINA-Vertretung
7800 Freiburg, Rankackerweg 2
Telefon 07 61 / 4 16 23



www.ffc-history.de

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion und hohe Sicherheitsreserven sind primäre Forderungen im modernen Flugbetrieb. Zum Beispiel müssen die hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke absolut dicht und bruchfest sein. Die Antwort: Induktions-Schutzgaslötung mit FDF-Know-how.

Die Voraussetzung dafür schafft FDF schon beim partnerschaftlichen Gespräch mit seinem Kunden. Im Vordergrund steht die Technik – nicht unbedingt der Profit. Die induktive Lötung von nur 400-500 Flugzeug-Hydraulikleitungen pro Jahr

ist sicherlich kein Fertigungsrekord. FDF weiß aber, wann Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung sein müssen und wie Vorrichtung, Schutzgas und Induktor richtig kombiniert werden.

Die hundertprozentige röntgenografische Schlußkontrolle der Lötstellen beweist es: Befund negativ.

Lernen Sie FDF-Erfahrung und Qualität kennen. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



Unauffällig, aber lebenswichtig: Hydraulik-Leitung des Airbus, von FDF induktiv gelötet.



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehenerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

Faist-Druck GmbH

7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon (07 61) 63063

**Nicht immer sind so schöne
Schuhe auch so gesund.**



BERKEMANN-SCHUHE
HABEN DAS
FUSSGERECHTE BETT.



BERKEMANN beflügelt Füße.

sanitätshaus

PFANDER

7800 Freiburg · Schwarzwald-City, I.O.G. · Telefon 3 29 20
Engelbergerstraße 23 · Telefon 27 40 11
7811 Ihringen · Eckweg 3 · Telefon (0 76 68) 53 21

MÖBEL

aus

SKANDINAVIEN

in

Eiche · Teak · Kiefer

POCHADT + HÖHNE
MÖBEL - RAUMGESTALTUNG

7800 Freiburg Am Schloß 4 (Ebnet) + Herrenstr. 2

plaza

Freiburg / St. Georgen im Gewerbegebiet Haid

**ein
Riesen-
Markt...**

mit einem Riesen-Sortiment,
immer aktuell, immer frisch
und gute Qualität.

Bei plaza sparen Sie
bares Geld bei jedem Einkauf.

Bei plaza kann man auch gut essen und trinken,
sehr preiswert, in der gemütlichen Cafeteria.

Für Autofahrer: problemlos parken und billig tanken.

plaza ist ein Riesenmarkt für den großen
Familieneinkauf. Kommen Sie! Überzeugen Sie sich!

www.fic-history.de